

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/2902/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	22.01.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand Januar 2014
Sachverhalt:
1. Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Dezember im Rhein-Kreis Neuss parallel zum Bundes- und Landestrend entwickelt und ist saisontypisch gegenüber dem November leicht gestiegen. Dabei ist der Anstieg geringer ausgefallen, als in den Vorjahren. Die Zahl der offenen Stellen ist im Rhein-Kreis Neuss – entgegen der Entwicklung im Bund und Land – sowohl im Vergleich zum Vorjahr, als auch zum Vormonat gestiegen.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Dezember 2013	14.784	2.872.783	750.329
Veränderung gegenüber November 2013	146	66.640	4.628
	1,0%	2,3%	0,6%
Veränderung gegenüber Dezember 2012	1.373	32.962	28.713
	9,3%	1,1%	3,8%
Arbeitslosenquote			
Dezember 2013	6,4%	6,7%	8,1%
November 2013	6,4%	6,5%	8,1%
Dezember 2013	5,9%	6,7%	7,9%

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Dezember 2013	9.909	1.949.499	547.714
<i>Veränderung gegenüber November 2013</i>	160	24.318	1.827
	1,6%	1,2%	0,3%
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2012</i>	927	34.072	20.525
	9,4%	1,7%	3,7%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
Dezember 2013	1.675	414.304	82.176
<i>Veränderung gegenüber November 2013</i>	-38	-16.417	-3.127
	-2,3%	-4,0%	-3,8%
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2012</i>	207	-6.233	-3.929
	12,4%	-1,5%	-4,8%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

2. Konjunktur

Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren der deutschen Wirtschaft ein gutes Jahr 2014. Besonders optimistisch für das neue Jahr sind die Experten des Münchner Ifo-Instituts. Die Wissenschaftler prognostizieren für Deutschland ein Wirtschaftswachstum von 1,9 Prozent – fast viermal so viel wie 2013.

Das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) sowie das Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) sind ähnlich optimistisch. Das IWH geht von einem Wirtschaftswachstum von 1,8 Prozent aus, das RWI von 1,5 Prozent.

Fast alle Konjunkturforscher erwarten weiter steigende Einkünfte sowie einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Laut Ifo-Institut werde die Arbeitslosigkeit 2014 von 6,9 auf 6,8 Prozent sinken und die Beschäftigung um 230.000 Personen zunehmen – mit positiven Folgen für die Binnennachfrage.

3. Außenwirtschaft / Internationalisierung

Unternehmerreise Baltikum

Vom 05. – 12. Januar 2014 hat unter Führung des Allgemeinen Vertreters des Landrates, Jürgen Steinmetz, eine Unternehmerreise mit 20 Teilnehmern in das Baltikum stattgefunden. Hierunter Firmenvertreter der Bauwirtschaft, der IT- und Medienbranche, der Immobilien- und Finanzwirtschaft, der Tourismuswirtschaft sowie aus dem Gesundheits-, dem Energie-

und dem sonstigen Dienstleistungssektor.

Stationen der Reise waren Tallinn (Estland), Riga (Lettland) und Vilnius (Litauen). Auf dem Programm standen dabei unter anderem ein wirtschaftspolitisches Briefing bei der deutschen Botschafterin in der Republik Lettland, Gespräche mit der Außenhandelskammer Baltikum, Unternehmensbesuche bei Firmen aus den Bereichen Baugewerbe, Chemie und erneuerbare Energien sowie eine Besichtigung des IT-Demonstrationszentrums Estland.

Estland, Lettland und Litauen werden als baltische Staaten bezeichnet. Nach der Wiedererlangung ihrer Souveränität von der Sowjetunion im Jahr 1991 zeichneten sich die drei Staaten durch ein weit überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum aus. Nach einem kurzzeitigen Einbruch nach der weltweiten Finanzkrise liegen die Wachstumsraten der baltischen Staaten wieder über dem europäischen Durchschnitt.

Die Märkte der baltischen Staaten bieten der exportorientierten deutschen Wirtschaft Chancen, am dortigen überdurchschnittlichen Wachstum zu partizipieren.

Seit 2004 gehören Estland, Lettland und Litauen der Europäischen Union an. In 2011 wurde der Euro in Estland als Landeswährung eingeführt. Lettland vollzog diesen Schritt zum 01.01.2014, Litauen plant dies für 2015.

Unternehmerreise Türkei

In der vorigen Sitzung und auf politische Initiative hat die Wirtschaftsförderung am 11.12.2013 das erarbeitete „Handlungskonzept Türkei“ vorgelegt. Zu den hierin genannten Handlungsempfehlungen zählt u. a., für Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss und aus der Region Markteintrittsmöglichkeiten in die Türkei vorzubereiten und anzubieten.

Gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein und der Standort Niederrhein GmbH bietet die Wirtschaftsförderung vom 16. – 19. März 2014 dazu eine Unternehmerreise in die Türkei an. Stationen der Reise werden die Metropole Istanbul sowie die ca. 90 km südlicher gelegene und sich wirtschaftlich sehr dynamisch entwickelnde Region Bursa sein. Die Reise wird den teilnehmenden Unternehmen organisierte Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern sowie Einblicke in türkische Unternehmen und den türkischen Markt ermöglichen. Terminlich können die teilnehmenden Unternehmen im Anschluss noch die internationale Maschinenbaumesse "World of Industry" (WIN) in Istanbul besuchen. Das vorläufig organisierte Programm ist dem beigefügten Flyer zu entnehmen.

Das britische Forschungsinstitut Centre for Economics and Business Research (CEBR) hat jüngst im Dezember 2013 noch einmal neu prognostiziert, dass die Türkei mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3,46 Billionen Dollar in 15 Jahren (Jahr 2028) zur zwölftgrößten Volkswirtschaft der Welt aufrücken wird.

4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Programm Startercenter Rhein-Kreis Neuss 1. HJ 2014

Das Startercenter des Rhein-Kreises Neuss bietet im 1. Halbjahr 2014 insgesamt wieder 20 Seminare und Veranstaltungen für Gründungsinteressierte, angehende Selbständige und junge Unternehmen an. Erstmals in 2014 und somit neu sind regelmäßige Netzwerkabende für junge Unternehmen, die jeweils bei einem Gastunternehmen stattfinden. Im 1. Halbjahr sind dies Gastunternehmen aus Kaarst, Rommerskirchen und Jüchen. Im Mittelpunkt dieser

Treffen steht jeweils der Vortrag eines Fachexperten zu einem zielgruppenrelevanten Thema. Der anschließende Netzwerkaustausch bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit für individuelle Gespräche untereinander sowie mit dem Fachexperten.

Weitere Informationen sind dem Programmflyer, der zur Sitzung als Tischvorlage ausliegt, zu entnehmen.

5. Tourismusförderung

Um vorwiegend neue Tages- und Übernachtungsgäste auf die attraktiven kulturellen und touristischen Angebote im Rhein-Kreis Neuss aufmerksam zu machen, beteiligt sich die Wirtschaftsförderung auch in diesem Jahr wieder an verschiedenen Tourismusmessen. Den Auftakt dazu bildet die Teilnahme an zwei Regionalmessen im Februar:

Die 10. Niederrheinische Tourismus- und Freizeitmesse (<http://www.ntfm.de>) findet am 01. und 02. Februar 2014 in Kalkar statt. Die NTFM ist mit rund 25.000 Besuchern eine Endkundenmesse, die sich vorwiegend an Tages- und Wochengäste aus dem Bereich des nördlichen Niederrheins, des Ruhrgebietes und den Niederlanden richtet.

Auf der größten nordrhein-westfälischen Tourismusmesse Reise + Camping in Essen (<http://www.reise-camping.de>) vom 19. Februar – 23. Februar 2014 ist der Rhein-Kreis Neuss nach den erfolgreichen Beteiligungen der vergangenen Jahre das sechste Mal vertreten. Dort werden etwa 95.000 Endkunden und Fachbesucher aus der gesamten Tourismusbranche erwartet. Über parallel laufende Messen zu den Themen Radfahren, Golf und Camping werden hier besonders für den Rhein-Kreis Neuss interessante Zielgruppen angesprochen.

Die Kreiswirtschaftsförderung kooperiert bei beiden Messen im Verbund mit dem Verkehrsverein der Stadt Neuss, dem Verkehrsverein Grevenbroich, der Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH, der Stiftung Schloss Dyck, der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH und der allrounder mountain resort gmbh & co.kg.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand Januar 2014, zur Kenntnis.

Anlagen:

140107_AMR_RKN_Dezember_2013
flyer_ihk_tuerkeireise_2014